

Möchten Sie wissen, wie der gute Marvin herausfindet, ob ein Schauspieler Talent zum Affen hat? Hier können Sie's von ihm selber erfahren: „Es ist unglaublich, worauf man dabei achten muß. Die Darsteller der Primaten – also der Orang Utans, Schimpansen und Gorillas – müssen bestimmte Bedingungen erfüllen. Für die Gorillas, die eine wichtige Rolle beim Affen-Militär und bei der Affen-Polizei spielen, brauchen wir z. B. ‚schwere Brocken‘. Grundvoraussetzung für alle, die mit einem zottigen Fell durch den Film laufen wollen, sind braune Augen. Treue blaue Augen nützen einem hier also wenig. Und dann ist natürlich auch die Körpergröße wichtig. Schauspieler so um die 1,92 m herum würden nicht in die Affenverkleidun-

gen passen. Daher werden sie bei der Auswahl genau gemessen. Schimpansen dürfen zwischen 1,70 m und 1,72 m groß sein. Ein paar Zentimeter weniger schaden übrigens nichts. Orang Utans werden als Mitglieder des Affen-Rates um die 1,78 m ‚gehandelt‘, und wer gern ein Gorilla sein möchte, kann sich sogar eine Länge zwischen 1,80 m und 1,85 m leisten. Nötigfalls sind sogar bis 1,88 m drin. Denn in dieser Rolle gehen die Darsteller sowieso in gebeugter Haltung herum. Es gibt einen speziellen ‚Affengang‘, den ich den engagierten Bewerbern vorher im Film vorführe.“

Ehrlich – haben Sie sich das so kompliziert vorgestellt, Affe zu werden? Der eben erwähnte ‚Affengang‘ spielt bei der Rol-



„Planet der Affen“-Stars unter sich. Von links nach rechts: Galen (Roddy McDowall), Burke (Jim Naughton) und Virдон (Ron Harper)